



Zentraler Verkehrs- und Autobahndienst der PI Magdeburg

Polizeimeldung Zentraler Verkehrs- und Autobahndienst

Verkehrskontrollen mit dem Schwerpunkt Fahrtüchtigkeit

03.01.2026 - 04.01.2026

Gerade bei schwierigen Witterungs- und Straßenverhältnissen, wie beispielsweise dem Schneefall am zurückliegenden Wochenende, ist eine sichere und angepasste Fahrweise besonders wichtig. Der Konsum von Betäubungsmitteln oder Alkohol kann unter anderem die Reaktionsfähigkeit, Wahrnehmung und Konzentration erheblich beeinträchtigen und stellt somit ein erhebliches Risiko für die Verkehrssicherheit dar.

Aus diesem Grund führte die Autobahnpolizei der Polizeiinspektion Magdeburg im Zuständigkeitsbereich der Autobahnen A36, A14 und A2 sowie auf den dazugehörigen Nebenstrecken umfangreiche Verkehrskontrollen mit dem Schwerpunkt Fahrtüchtigkeit durch.

Im Rahmen der Kontrollen wurden insgesamt sechs Fahrzeugführer im Alter von 19 bis 42 Jahren festgestellt, die gegen die gesetzlichen Vorgaben verstießen. Bei allen sechs Personen bestand der Verdacht unter dem Einfluss von Betäubungsmitteln gefahren zu sein. Sie mussten sich einer Blutprobenentnahme unterziehen und ihre Fahrt vorerst beenden.

Die Polizei hat die entsprechenden Ordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet.

Den 19-jährigen Pkw-Fahrer erwarten neben einer Geldbuße in Höhe von 500 Euro, zwei Punkten im Fahreignungsregister in Flensburg sowie einem Fahrverbot zudem die Verlängerung der Probezeit und die Teilnahme an einem Aufbauseminar, da er sich noch in der Probezeit befand.

Polizeiinspektion Magdeburg
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Sternstraße 123
9104 Magdeburg
Tel. +49 391 546 1422
E-Mail: presse.pi-md@polizei.sachsen-anhalt.de